



Glanz der Dinge

So denn. Ich hoffe ich habe nicht wieder zu viele Fehler übersehen... und ehrlich, ich wollte etwas Positives schreiben! Aber nun... es gelingt nicht ganz. *g*

Das die Prota Iria heißt hat seine Berechtigung. Es wird in einem anderen Text erklärt. Schreibe ein paar zusammenhangslose Texte rund um die Iria. Herrje... :lol: Die Smileys gehören in den Text, so im Übrigen.

Glanz der Dinge

Iris, genannt Iria, lebt in einer großen Stadt, in der sich, wie in vielen großen Städten, Häuser und Bauten Grau in Grau verschachteln. Hier in dieser großen Stadt namens H. lässt sich ein Lobpreis anstimmen auf die Bedeutungslosigkeit des Graus und die unendliche Anzahl beliebiger Gesichter von Fremden. Iria bleibt lieber für sich und zelebriert die Stummheit.

Sie zelebriert sie auch im Beisammensein; Irias Anliegen besteht weniger im Schaffen von Verbundenheit, als vielmehr im Vertreiben von Langeweile. So geschieht es zum Beispiel, dass sie wieder einmal im Internet herumsucht nach einem Menschlein, einem Wesen, das zumindest sekundenweise die Leere lindern soll. Diesmal auf einer Internetseite für Brieffreunde, pen pals, auf der im schlechten oder weniger schlechten Englisch kommuniziert wird. Iria spricht kaum Englisch, will es vielleicht besser können und üben, erfährt aber recht schnell die Regeln für dieses neue Spiel. Auf der Seite für Brieffreunde sind die Männer, wie es ein amerikanischer Chatpartner ausdrückt, "forward"; schnell dabei das Jagdgebiet zu sondieren, damit sich vielleicht das ein oder andere Mädels abgreifen lässt.

Iria, nun Sunflower1986: "I'm still have a partner. At the moment at least. He's nice and sweet."

Lügen, so leicht fällt lügen.

buddythegreat: "At the moment you have a boyfriend. ;-) i'm nice too."

Sunflower1986: "Please wait a moment. I wanna smoke a cigarette."

Tatsächlich bewegt sich Iria in Richtung des Balkons, steckt sich jedoch im Wohnzimmer eine Fluppe an. Sie will buddythegreat nicht mehr schreiben. Als sie zurück an den Schreibtisch kehrt, leuchtet seine Onlineanzeige noch grün. "Are you here????!?!?"

Vielleicht möchte Iria eine zweite Zigarette rauchen, das denkt sie, unterdrückt den Impuls jedoch und stöbert im Postfach.

loverboy: "hi"

gigolo7: "hello :-)) I'm from belarus i'm a great fan of germany."

anything: "Oh, du auch aus Deutschland? du lächelst so süß auf deinem foto sag mal was du machst?"

Iria antwortet nicht. Unter buddythegreats letzter Nachricht findet sich ein: "37 minutes ago". Er scheint abgetaucht, nicht mehr online, verschwunden in der Tiefe des Netzes.

Vielleicht war er es doch wert, dass man ihm schreibt?

Iria schließt die Seite. Sie betrachtet den Raum. Ein Pullover knüllt sich gleich einem dunklen Schatten in der Ecke. Überall in der Wohnung Wäsche. Sie müsste mehrere Maschinen hintereinander waschen um der Unordnung entgegen zu wirken. *Vielleicht sollte ich Staub wischen?*

Stattdessen besinnt sich Iria auf etwas anderes. Auf dem Schreibtisch, neben einem Ratgeber für Entwicklung von Resilienz liegt noch das Buch: "Achtsamkeit - Innere Ruhe sofort". *Vielleicht mache ich eine Übung...* Body Scan. Iria spürt in ihren Körper hinein, auf die Füße, die fest auf dem Boden stehen. Auf die Waden, die irgendwie ziehen. In den Schoß, der kribbelt. In den Bauch. In die Brust. In der Brust ein Schmerz. Sie hatte ihn nicht wahrgenommen. So eigentümlich, so unfassbar, in der linken Brustseite befindet sich ein fast schon stechendes, rumpelndes Gefühl.

Iria beendet sie Übung.

Sie huscht wieder online. Buddythegreat ist noch immer off.



Glanz der Dinge

Er war der Richtige.

Ein Moment Stille.

Iria möchte weinen. Die Gefühle einfach, wie man sagt, heraus lassen, sich fehlen lassen, ausrasten. Sie presst die Hände zusammen, schluchzt, drückt eine Träne heraus. Sie wartet auf Weiteres. Jedoch, mehr gelingt ihr nicht. Dabei versucht sie es. Sie macht sich klein, zieht die Beine an, schlägt schließlich, ihr will nichts Besseres einfallen, mit der Hand auf den Tisch.

Für heute genug Gefühl. Wenigstens kann ich mich noch immer ironisch selbst kommentieren.

Zum Ende hin bleibt nur dieser beharrliche Schmerz in der Brust. Iria wird sich ins Bett legen. Sie wird nicht weiter versuchen zu trauern. Sie wird einzig ihrem Schmerz lauschen, der sie leise und pochend daran erinnert, dass etwas fehlt. Vielleicht wird sie morgen buddythegreat schreiben.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!